

## Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-20 vom 03.08.2009

### Rhododendronzikade - Knospensterben

#### Schadbild:

Knospen von Rhododendren verbräunen im Frühjahr und sterben ab. Nach einiger Zeit entwickeln sich auf den braunen Knospen zusätzlich kleine schwarze, stachelartige Pilzfruchtkörper. Übertragen und verbreitet wird der Pilz (*Pycnostysanus azaleae*) durch die derzeit häufig an Rhododendren anzutreffende Rhododendronzikade.

#### Schaderreger:

Die 8 bis 9,5 mm lange, auffallend grün gefärbte und mit roten Streifen auf den Flügeln versehene Rhododendronzikade (*Graphocephala fennahi*) erscheint etwa ab Mitte Juni an Rhododendren. Die grünlich gelben Larven sind bereits im Mai zu finden, vornehmlich an den Blattunterseiten. Die Zikaden selbst verursachen zwar keinen direkten Schaden, jedoch entstehen bei der im Herbst stattfindenden Eiablage unter die Knospenschuppen von Rhododendren kleine Verletzungen, die dem Schadpilz des Knospensterbens als Eintrittspforte dienen können. Infizierte Knospen entwickeln sich nicht weiter und sterben später ab. Bei geschwächten Pflanzen ist eine Infektion vermutlich aber auch ohne Mitwirkung der Zikaden möglich. Vor allem Pflanzen an ungünstigen Standorten (Staunässe, dichter Stand) sind in dieser Hinsicht gefährdet.

#### Gegenmaßnahmen:

Soweit möglich, sollten zunächst die kranken Knospen ausgebrochen und entsorgt werden. Bei starkem Auftreten von Rhododendronzikaden wäre es sinnvoll, diese zusätzlich zu bekämpfen. Geeignet sind z. B. die Präparate Bayer Garten Schädlingfrei Calypso und Ceflador Schädlingfrei Careo Konzentrat. Bei den Behandlungen ist es wichtig, dass auch die Blattunterseiten gut benetzt werden. Ein Teil der Zikaden lässt sich zusätzlich mithilfe von Gelbtafeln wegfangen, die man hierzu in die Büsche hängt. Eine ausreichend wirksame direkte Behandlungsmöglichkeit des Schadpilzes gibt es bislang nicht.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!  
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstszitz:  
Nevinghoff 40  
48147 Münster  
[www.pflanzenschutzdienst.de](http://www.pflanzenschutzdienst.de)

Bearbeiter: Andreas Vietmeier  
Telefon: 0251 / 2376-655  
Durchwahl: 0251 / 2376-638  
Fax: 0251 / 2376-644  
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

